

Ultraschnelles Land

von Jürgen Wasem-Gutensohn

Mithilfe von Keymile-Technologien hat das Telekommunikationsunternehmen Gigaclear im ländlichen Raum Großbritanniens ultraschnelle Glasfasernetze aufgebaut.

In Großbritannien hat der Netzbetreiber Gigaclear bislang in 16 Grafschaften mehr als 42.000 Privathaushalte und Unternehmen mit einer Gigabit-FTTH-Lösung (Fibre to the Home) an sein Glasfasernetz angeschlossen – weitere sollen in Zukunft folgen.

Knapp zwei Jahre nach der Unternehmensgründung im Jahr 2010 und dem Aufbau des ersten FTTH-Netzwerks stand eine Netzwerkerweiterung an. Der damalige Lieferant war jedoch nicht in der Lage, das benötigte Equipment kurzfristig bereitzustellen. Gigaclear-CEO Matthew Hare kannte das Unternehmen Keymile bereits aufgrund früherer Kontakte und bat den Anbieter, einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten. Aus der reaktionsschnellen Bewältigung dieser Herausforderung entstand eine langfristige enge Kooperation.

Gemeinsam entwickelten beide Unternehmen im Jahr 2012 die Anforderungen an eine strategisch ausgerichtete Lösung, um in ausgewählten ländlichen Gebieten Großbritanniens Glasfasernetze aufzubauen. Auf Basis der Multi-Service-Zugangsplattform MileGate 2510, konfiguriert als FTTH-Knoten, wurde eine skalierbare und zuverlässige Lösung für einen ultraschnellen Breitband-Zugang

entworfen. Durch sein robustes Design lässt sich MileGate zuverlässig in Outdoor-Gehäusen einsetzen und erfüllt damit eine zentrale Anforderung des Gigaclear-Geschäftsmodells. Der erste MileGate-FTTH-Knoten wurde im September 2012 installiert. In der Folgezeit baute der Netzbetreiber eine Reihe weiterer Glasfasernetze in verschiedenen Orten in Südengland auf. Eine Vielzahl weiterer Projekte ist geplant, um insgesamt 280.000 Privathaushalte und Unternehmen mit Services zu versorgen.

Gigaclear will sein bewährtes Geschäftsmodell auf der technischen Seite zusammen mit Keymile auch in Zukunft fortsetzen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer weiteren Verbesserung der Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Netze. Kaufmännisch geht das Unternehmen mehrgleisig vor: Der Netzbetreiber investiert selbst in bislang unerschlossenen Gebieten und erweitert vorhandene Infrastrukturen. Von der Europäischen Investitionsbank hat das Unternehmen im Jahr 2016 zudem ein Darlehen in Höhe von



MileGate lässt sich zuverlässig in Outdoor-Gehäusen einsetzen.

22 Millionen Pfund (25 Millionen Euro) erhalten – der umfangreichste zweckgebundene Kredit dieser Art, der bis zu diesem Zeitpunkt an ein britisches Unternehmen vergeben wurde. Darüber hinaus nutzt Gigaclear die Möglichkeiten, die sich aus dem von der britischen Regierung geförderten Programm „Broadband Delivery UK“ (BDUK) ergeben.

„In ländlichen Gemeinden und kleinen Städten, in denen es eine unterdurchschnittliche Breitband-Versorgung gibt, können Glasfasernetze, wie wir sie mit den Keymile-Lösungen aufbauen, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen deutlich verbessern“, resümiert Matthew Hare.

Jürgen Wasem-Gutensohn ist freier Journalist in München.